

Rations de Furages

Mois de Febr. 1812.

la Ville de Sömmerda

No. d'ordre	Noms des Communes	Nombre des Bons	Nombre des Rationes	Observationes
16. Febr.	Sömmerda	I	96	—
14. Reg. de Curassurs	"	I	96	
29. Febr.	"	17	2880	—
6. Reg. d'artie 9. Comp.		I	99	
29. Febr.	"	I	2373	—
6. Reg. Artillerie 3. Comp.				

und binnen 24 Stunden 2 $\frac{1}{2}$ Mltr. Hafer, 30 Ztr. Heu liefern, da der Stadtrat „bei Unterlassung für die Folgen verantwortlich gemacht wurde“ (20. März). Am 6. April traf abends $\frac{1}{2}$ 11 Uhr der Befehl ein, dass am anderen Morgen früh 5 Uhr 60 Vorspannpferde zum Traintransport auf dem Rüben- oder Kohlenmarkte in Erfurt stehen mussten; da ein Ausbleiben strenger bestraft würde, „wie es gewöhnlich verordnet“, mussten die Bürger noch in derselben Nacht aufbrechen. Die Kontributionsgelder für 1812 betragen 1885 Thlr., die Fouragegelder beim Durchmarsch der französ. Kürassier-Division 1895 Thlr., bei welcher Rechnung noch besonders bemerkt ist, dass Offiziere vom 6. und 7. K.-Regt. auch solche Gelder verlangt und bekommen haben, für Pferde, die sie gar nicht hatten. Der Uebermut, den die Franzosen in den Jahren nach 1806 gezeigt hatten, wurde im Jahre 1812 gebrochen; unzählige Truppen waren durch unsere Gegend gezogen, Scharen, wie sie die Welt an Zahl und Schönheit noch nie erblickte. Alles zog siegestrunken nach Russlands unwirtbaren Steppen. Der blutige Kampf begann, wo zwei Riesen gegeneinander fochten; Russlands Felder wurden mit Blut getränkt, mit Leichen besät, seine ehrwürdige Hauptstadt loderte in Flammen auf, die ihre Kirchen und prächtigen Paläste verzehrten; aber auch der Volksgeist wurde erweckt, der, mit dem Klima vereint, endlich die stolzen Fremden verjagte. Voll Erwartung der Dinge, die nun kommen sollten, begann das Jahr 1813.

Beim Beginn und während der Freiheitskriege lagen nun nicht nur französische, sondern auch Truppen der Verbündeten in Sömmerda. Gleich zu Anfang des Jahres 1813 legte man starke Truppenabteilungen nach Sömmerda, die mit Munition von Erfurt versorgt wurden; überall waren Piquets ausgestellt und Vorposten durchstreiften die Gegend nach allen Richtungen; beim Patronenempfang (25. Februar) erhielt jeder Soldat 80 Patronen. Am 4. März 1813 quartierte sich das westfälische Garde-Infanterie-Regiment ein und blieb bis zum nächsten Morgen. Im April durchstreiften preussische Truppen des Majors Helbig unsern Ort.